

2342/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2349/J-NR/97 betreffend Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Imst, die die Abgeordneten Mag. Walter Guggenberger und GenossInnen am 6. Mai an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Anerkennen Sie die höchste Dringlichkeit für einen Um- und Zubau der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Imst?

Antwort:

Neben den drei Schulbauprojekten Neubau der HAK/HAS Landeck, Sanierung und Erweiterung der AHS Lienz und Sanierung der HTL Fulpmes, die 1996 bzw- 1997 in Bau gegangen sind, werden derzeit zwei weitere Schulbauvorhaben im Bundesland Tirol vorbereitet bzw- geplant, deren Dringlichkeit als gleichrangig einzustufen ist:

- Zu- und Umbau des Schulgebäudes der HAK und HAS Imst (Finanzierung durch BMUK und Land Tirol);
- Generalsanierung des Schulgebäudes der HTBLA Innsbruck, Trenkwaldersstraße (Finanzierung BMwA);

2. Welche Maßnahmen hat Ihr Ressort bisher gesetzt bzw. wird es noch setzen, um dieses Projekt zu verwirklichen?

Antwort:

Es wurden bisher zwei grundsätzliche Maßnahmen getroffen: einerseits die Erstellung eines Raum- und Funktionsprogrammes (RFP) sowie Veranlassung der Beauftragung einer Machbarkeitsstudie durch das Land Tirol; und andererseits die Aufnahme von Gesprächen mit dem Land über die Abwicklung und Finanzierung des Bauvorhabens, wobei zwischen Bund und Land Einvernehmen darüber besteht, daß eine Lösung in der Kooperation zwischen beiden Vertragspartnern zu suchen ist.

3. Bis zu welchem Zeitpunkt ist mit einem Baubeginn zu rechnen?

Antwort:

Der Baubeginn ist abhängig von der Planung und Finanzierung des Projektes; auf Grund der angespannten Budgetlage des Bundes kann daher ein Baubeginn derzeit nicht prognostiziert werden.